

Warum es mit Menschen immer wieder Schwierigkeiten gibt

Das könnte an der „Intelligenz“ und am „Rechtsempfinden“ dieser seltsamen Spezies liegen. Von Natur aus sind Menschen nicht gleich! Aber in manchen Punkten ähneln sie sich fatal! Auch wenn es nicht allen gelang im Lauf ihrer Entwicklung eine Schrift zu entwickeln, so sind sie doch LEIDER alle in gewisser Weise lernfähig. Sie können voneinander abschauen!

Wenn eines dieser zweibeinigen Raubtiere einmal etwas entdeckt hat, dann wollen es alle haben – und wenn es mal einer nicht wirklich möchte, dann wird er, aus Profitgier der Besitzenden, von ihnen gezwungen es anzunehmen. Das nennen dann manche, die lesen und schreiben können „menschlich“. Doch zurück zum Thema...

Menschen sind sich nämlich nicht nur im Abschauen und im Habenwollen sehr ähnlich, sie glauben auch alle an ihre ganz spezielle Wahrheit! Aber nur an eine, die man, so man möchte und nicht etwa durch religiöse Verblendung daran gehindert wird, überall ablesen kann. Wer das tut, der hat „Bildung“! Und wer Bildung hat der hat Recht! So einfach ist das.

Zu seinem gegenwärtigen Stand in Wissenschaft und Kultur ist der Mensch (eine kleine Minderheit) aber nicht durch Nachlesen gekommen, sondern durch Vordenken. Heutzutage scheint sich dieser Vorgang schlichtweg zu erübrigen, denn wozu sollte ich mir die Mühe machen mir selbst etwas auszudenken wenn doch alles schon geschrieben steht.

Da lese ich nach und wenn jemand etwas anderes behauptet als ich gelesen habe, dann irrt der sich. Ich muss aber mit niemandem und schon gar nicht kreativ zusammenarbeiten der sich irrt! Ich werde versuchen alles, was der aus meiner Sicht Irrende macht, zu blockieren. Ich habe schließlich gelesen worauf's ankommt – drauf kommt's an!

Alle Zweifler und Grübler, die sich nicht an (meine) anerkannten Richtlinien halten, müssen somit umerzogen werden, sonst geht nichts mehr. Man muss ihnen entziehen worauf sie Wert legen, wonach sie sich sehnen (z.B. Liebe oder Freiheit). Das nenne ich dann „Rechtsstaat“. Im privaten Bereich funktioniert das aber ganz genau so!

So heißt also meine Prämisse „Zerstören“! Ich muss den oder das solange zerstören bis er aufhört meine Interessen zu beschädigen. In der Ehe heißt das „Liebesentzug“, oder „Ignoranz“, in einem Staat kommt es darauf an meiner Ansicht nach fehlgeleitete Menschen mit allen Kräften am Erfolg zu hindern! So muss „Demokratie“! (Meinem Verständnis nach.)

Und daß mein „Verständnis“ richtig ist weiß ich, denn ich habe es nicht selbst erdacht, sondern in der Schule gelernt, wo man alle guten Dinge gesagt bekommt (die wem nützen?). „Nicht für die Schule lernen wir, sondern für das Leben“. Das haben wir so gesagt bekommen und das haben wir auch so geglaubt, in uns bis zum Platzen hineingefressen.

Dies ist eine wirksame Waffe für unser eigentliches Sein und Werden...denn der Mensch (alle, auch kulturlose und zivilisierte) ist in seinem tiefsten Grunde vorwiegend neidisch, eingebildet und aus Angst vor der Realität für sich eingenommen. Nichts darf sein Selbstverständnis verletzen und dabei sind gewissenhafte Denker einfach im Weg.

Lügen wir uns also doch nicht weiter an: sagen wir's uns mitten ins Gesicht: Ich bin ein Original, das alle Rechte des Lebens für sich in Anspruch nehmen kann: den Vorrang, die Bedeutung, die persönliche Sicherheit und den Wohlstand: Teilhaben ist alles – Nachdenken ist gar nichts – und Kritik an einem erprobten System ist grundsätzlich falsch!

So machen wir uns wichtig, so befinden wir gut was uns in Sicherheiten wiegt, uns vorgaukelt ein Titel sei entscheidend für Kompetenz. Der Teufel geht an unserer Seite wenn wir nicht aufhören erst einmal nachzuschlagen, bevor wir es wagen Gedachtes zum Ausdruck zu bringen. Warum? Weil sich jeder sonst sofort selbst entlarven würde!!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)